

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	9
Vorwort des Autors	11
1. Einführung	13
1.1. Einige wichtige psychologische Unterscheidungen	13
1.1.1. Unterscheidung zwischen Motivation und Lernen	13
1.1.2. Unterscheidung zwischen Motiv und Motivation bzw. Motivierung	14
1.1.3. Unterscheidung zwischen Erfolg-Mißerfolg und Belohnung-Bestrafung ..	15
1.1.4. Unterscheidung zwischen „reinen“ Beobachtungen und Feldstudien sowie zwischen Feldstudien und kontrollierten Laboruntersuchungen	16
1.1.5. Unterscheidung zwischen objektivem und subjektivem Erfolg bzw. Mi- erfolg	19
1.1.6. Unterscheidung zwischen kognitiven und mechanistischen Theorien	20
1.1.7. Unterscheidung zwischen Aufgaben, bei denen das Resultat tchtigkeits- abhängig bzw. zufallsabhängig ist	21
1.1.8. Unterscheidung zwischen Leistungsauswirkungen und anderen Auswir- kungen	22
1.1.9. Unterscheidung zwischen Wetteifer mit sich selbst und Wetteifer mit anderen Personen	23
1.1.10. Unterscheidung zwischen sozialem und nicht-sozialem Kontext	24
1.1.11. Unterscheidung zwischen informativen und affektiven Auswirkungen ...	24
1.2. Allgemeine Gliederung des Buches	25
1.3. Zusammenfassung des Kapitels	26
2. Werden Lernende mehr durch Erfolg oder durch Mißerfolg motiviert?: Die Suche nach allgemeinen Auswirkungen	27
2.1. Einige mögliche Beziehungen zwischen Leistungsresultat und nachfolgen- der Leistung	27
2.2. Empirische Untersuchungen	30
2.2.1. Laboratoriumsuntersuchungen	30
2.2.1.1. Untersuchung I (Gates & Rissland, 1923)	33
2.2.1.2. Untersuchung II (Hurlock, 1925)	34
2.2.2. Eine Feldstudie (Goldberg, 1965)	37
2.2.3. Zusammenfassung	40
2.3. Die Beziehung zwischen Handlungsausgang und nachfolgendem Wahl- verhalten	40
2.3.1. Das Anspruchsniveau-Paradigma	41
2.3.2. Die Theorie der resultierenden Valenz	43
2.4. Zusammenfassung des Kapitels	48

3.	Werden einige Lernende mehr durch Erfolg und andere mehr durch Mißerfolg motiviert? Die Suche nach individuellen Differenzen und Interaktionen	49
3.1.	Interaktionseffekte	49
3.1.1.	Beispiele für Interaktionen	51
3.2.	Persönlichkeitsfaktoren, die Reaktionen auf Erfolg und Mißerfolg beeinflussen	53
3.2.1.	Das Erfolgsmotiv und das Mißerfolgsmotiv	54
3.2.2.	Die Messung des Erfolgs- und Mißerfolgsmotivs	56
3.3.	Eine Theorie leistungsmotivierten Verhaltens	59
3.3.1.	Die erfolgsaufsuchende Motivierung	59
3.3.2.	Die mißerfolgsmeidende Motivierung	60
3.3.3.	Die resultierende leistungsbezogene Motivierung	60
3.4.	Implikationen der Theorie Atkinson's für Untersuchungen über Auswirkungen von Erfolg und Mißerfolg	65
3.5.	Empirische Untersuchungen	67
3.5.1.	Zwei Laborexperimente	67
3.5.1.1.	Experiment I (Moulton, 1965)	67
3.5.1.2.	Experiment II (Feather, 1961)	71
3.5.2.	Eine Feldstudie (O'Connor, Atkinson & Horner, 1966)	75
3.6.	Motivationale Reaktionen, die nicht durch die Erfolgswahrscheinlichkeit vermittelt sind	78
3.7.	Zusammenfassung der Reaktionen auf Erfolg und Mißerfolg in Abhängigkeit vom Leistungsmotiv	81
3.8.	Zusammenfassung des Kapitels	83
4.	Was sind die wahrgenommenen Ursachen von Erfolg und Mißerfolg? Die Suche nach mediatisierenden Gedanken	85
4.1.	Kausalattributionen	85
4.2.	Wahrgenommene Ursachen von Erfolg und Mißerfolg	87
4.2.1.	Eine dimensionale Analyse	87
4.2.2.	Klassifikation von Ursachen für Erfolg und Mißerfolg	88
4.3.	Auswirkungen von Kausalattributionen	89
4.3.1.	Affektive Reaktionen	91
4.3.2.	Erwartungsänderungen	96
4.3.3.	Zusammenfassung und Integration	99
4.4.	Kausalattributionen und Leistungsmotiv	101
4.5.	Informationsgebrauch und kausale Schlußfolgerungen	104
4.6.	Attribuierungsfehler und Attribuierungsvoreingenommenheiten	107
4.6.1.	Motivierte Fehler	107
4.6.2.	Fehler in der Informationsverarbeitung	108
4.7.	Zusammenfassung des Kapitels	111

5.	Welche Schlußfolgerungen lassen sich aus den Befunden und Theorien für die Praxis ziehen? Die Suche nach Relevanz	113
5.1.	Zusammenfassung der theoretischen Ansätze und empirischen Befunde ..	113
5.2.	Empfehlungen für Lehrer und Eltern	115
5.2.1.	Benutze Kausalattributionen, die Leistungsbemühungen fördern	115
5.2.2.	Achte auf deine eigenen Attributionen und worauf sie beruhen	118
5.2.3.	Achte auf die Umgebung des Lernenden und wie sie dessen Ursachenzuschreibungen beeinflußt	120
5.2.4.	Hüte dich davor, übermäßig extrinsisch zu motivieren	121
5.2.5.	Stelle Aufgaben mittlerer Schwierigkeit	122
5.2.6.	Schätze das Leistungsmotiv des Lernenden ab	124
5.2.7.	Achte auf das Alter des Lernenden	125
5.3.	Zusammenfassung des Kapitels	126
	Literatur	127